Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 78 (1936)

Heft: 6

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NB. Reisepaß nicht vergessen! Ferner empfiehlt sich die Beschaffung von Reisemark.

☞ Interessenten einer **Dampferfahrt auf dem Rhein** von Mainz nach Köln belieben dies in ihrer Anmeldung zu bemerken, worauf ihnen nähere Auskunft erteilt wird. Da die Dampferfahrt ca. 9 Stunden dauert, muß in diesem Falle die vorgesehene Reise aus der Schweiz bereits am Samstag (25. Juli) angetreten werden.

Nähere Auskünfte erteilt gerne die Firma Igepha AG., Zürich. Tel. 71.810.

Für den Vorstand der G. S. T.:

Die Geschäftsstelle.

Personalien.

Ehrung. Anläßlich der 300jährigen Feier der Universität Utrecht ist Sir Arnold Theiler im Hinblick auf seine Verdienste um die Bekämpfung der Infektionskrankheiten in Südafrika zum Ehrendoktor der Veterinärmedizin ernannt worden.

† Tierarzt Joh. Meyer, Attiswil.

Der im verflossenen Jahr verstorbene Kollege Johann Meyer erreichte ein fast patriarchalisches Alter von 83 Jahren und war lange Jahre Senior der bernischen Tierärzte. Bis ins hohe Alter lag er seinem Beruf mit größtem Eifer ob. Der auch geistig sehr regsame Mann beschäftigte sich außerdem mit öffentlichen Fragen. So versah er während zwei Dutzend Jahren das verantwortungsvolle Amt eines Gemeindepräsidenten von Attiswil mit großer Hingebung und Uneigennützigkeit. Ferner war er vor der Jahrhundertwende fast zwei Jahrzehnte lang Vertreter des Amtes Wangen im bernischen Großen Rat. Hier trug er mit zwei anderen tierärztlichen Vertretern u. a. auch das Seine dazu bei, daß die bernische Tierarzneischule als selbständige Fakultät der Universität einverleibt wurde. So hat Meyer nicht nur als gewissenhafter und tüchtiger Tierarzt seinen Mann gestellt, sondern auch als Bürger dem Lande große Dienste geleistet, die ihm weit über seinen engeren Wirkungskreis hinaus hohes Ansehen eingetragen haben. Er hat es daher reichlich verdient, daß seiner auch hier in ehrender Weise gedacht wird. *W.*

† Kantonstierarzt Dr. Jak. Ackermann, Frauenfeld.

1891—1936.

Wo die Parzen so rücksichtslos den Lebensfaden trennen, ist es schwer, Worte zu finden, um einem hochverdienten und treuen Diener des Staates in der Öffentlichkeit die verdiente Anerkennung zu widmen. Ein tragisches Geschick verfolgt die Familie Ackermann aus Tonhub, aus der zwei Vertreter des tierärztlichen Standes her-

vorgegangen sind, die aber allzu früh für die Ihrigen ihr vielversprechendes Lebenswerk beschließen mußten. In den ersten Januartagen 1913 wurde beim altehrwürdigen Kirchlein zu Salmsach Dr. Hans Ackermann, 34jährig, zur ewigen Ruhe gebettet. Wie ein kalter Reif inmitten der schönen Maienpracht trifft uns die schmerzliche Kunde vom Hinschied des Bruders Dr. Jakob Ackermann, 45jährig.

Jak. Ackermann absolvierte seine Fachstudien als lebhafter und fröhlicher Thurgauer an der vet.-med. Fakultät der Universität Zürich und bestand im Jahre 1918, mit hervorragenden Geistesgaben versehen und verbunden mit praktischem Geschick, das tierärztliche Fachexamen mit Auszeichnung. Fünf Jahre verblieb er als klinischer Assistent am Tierspital Zürich, wo er in den letzten Jahren mit hohem Fleiß, während der Krankheit von Prof. Dr. Rusterholz sel., der ausgedehnten ambulatorischen Klinik vorstand. Dem wissenschaftlich und praktisch vorzüglich ausgebildeten jungen Tierarzt war im Jahre 1923 eine Professur am tierärztlichen Institut in Agram angetragen, just in dem Momente, wo ihn ein Unfall erreichte. Statt diesem ehrenvollen Rufe Folge leisten zu können, waren zwei Jahre zur Heilung nötig. Wieder erstarkt, eröffnete 1925 Jakob Ackermann seine tierärztliche Praxis in Neukirch-Egnach, wo er sich einen eigenen Hausstand gründete, dem zwei prächtige Buben entsprossen. Der praktisch auch im Seuchendienst erprobte, aufrechte und im Umgang mit dem Publikum gewandte Tierarzt wurde auf den 1. April 1932 als ständiger Kantonstierarzt des Kantons Thurgau gewählt. Er trat das Amt mit großer Zuversicht an. Indem er sich selber stets in treuer Pflichterfüllung übte, verlangte er von seinen Untergebenen ebenso gewissenhafte Amtsführung. Es war ihm Herzenssache, durch Instruktionen und Belehrungen dieses Ziel zu erreichen und zu ermöglichen. Rasch hat sich Ackermann in sein nicht immer leichtes Amt eingelebt und die hohe Achtung derer erworben, die bestrebt waren, ehrlich mit ihm zusammen zu arbeiten.

Jakob Ackermann, Dein Wirken sei uns teuer, hab herzlichen Dank für Deine Werke, die Du geschaffen, begonnen, aber durch die Macht eines Höheren nicht vollenden konntest.

„Wir weinen und wünschen Ruhe hinab
In unseres Bruders stilles Grab.“ *G.*

Totentafel.

Wie uns gemeldet wird, ist am 23. Januar 1936 Professor Dr. N. Nitta, langjähriger Direktor der Japanese Society of Veterinary Science an der Universität in Tokio, im Alter von 63 Jahren, an einer Apoplexie gestorben.

Am 17. Juni starb Herr Regierungsrat und Nationalrat Dr. med. vet. Emil Mäder in Goßau (St. Gallen) im Alter von 61 Jahren.